



# Wünsche und Realität

Ausstellung im Cuxhavener Kunstverein

Ist die Zukunft vorhersehbar? Hat sie etwas Bedrohliches? Ganz gleich, ob Realität oder Wünsche: **Eine Vorstellung hatten die 160 Teilnehmer alle. Was sie aufs Papier gebracht haben, ist noch bis zum 19. Februar in den Räumen des Kunstvereins zu sehen.**

**Von Denice May**

**CUXHAVEN.** Wie sieht unsere Zukunft aus? Welche Ängste, welche Sehnsüchte haben wir? Mit diesen Fragen beschäftigten sich 160 Cuxhavener und brachten ihre Gedanken aufs Papier. Die Ergebnisse werden nun in der Ausstellung „Zurück in der Zukunft“ im Cuxhavener Kunstverein präsentiert.

Im Rahmen des Ausstellungsleiterspruches „Die Zeiten ändern sich“ hat auch die Kunstvermittlung einiges auf die Beine gestellt. In einem umfangreichen Zeichenprojekt wurden 160 junge wie alte Menschen nach ihren Vorstellungen, Hoffnungen und Ängsten gefragt. Jeder durfte zum Propheten und Heilsverkünder werden. Je-

doch waren als Medium nur Papier und ein schwarzer Fineliner erlaubt. „Wir haben die Menschen querbeet angesprochen“, erklärt Kursleiterin Gabriele Luetgebrune. So besuchte sie die Menschen vor Ort, beispielsweise zu Hause oder in den Seniorenheimen, oder sie traf ihre Künstler in den Räumen des Kunstvereins oder in den jeweiligen Schulen, die sich beteiligten.

„Ich würde diese Ausstellung nicht außergewöhnlich, sondern ungewöhnlich nennen. Wir haben es hier mit Bildern zu tun, die mit unterschiedlichen Emotionen gezeichnet wurden – mal mit Langeweile, Freude oder auch Wut“, erklärt Jochen Hünnebeck, Koordinator Kunstvermittlung im Cuxhavener Kunstverein.

## Gleiche Symbole

„Ich entdecke immer wieder etwas Neues. Leben und Tod sind zum Beispiel dicht beieinander. Was auch auffällt, ist, dass Kinder und Ältere oft die gleichen Symbole benutzen. Da läuft mir richtig ein Schauer über den Rücken“, sagt Gabriele Luetgebrune. Zusammenfassend sagt sie: „Allen gilt mein Respekt, denn zeichnen ist die höchste Form von Kunst.“ Ebenfalls ausgestellt ist das Ergebnis einer Projektwoche an den Be-

rufs bildenden Schulen Cuxhaven. Zu den Fragestellungen „Wie bin ich? Was ist die Welt? Und welche Rolle spiele ich in der Welt?“ beschäftigten sich die jungen Leute eine Woche lang und brachten unterschiedliche Collagen zu Papier.

Die Projektteilnehmer: Berufsbildende Schulen Cuxhaven, DRK-Tagespflege, Grodener Grundschule, Alten- und Pflegeheim „Martin-Luther-“Haus, Re-

alschule Cuxhaven, Deutscher Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven, AWO, Jugendmigrationsdienst des Paritätischen, Café Vielfalt, Jugendhilfestation Cuxhaven-Ritzbüttel, I.B.U. – Initiative für Bildung und Umfeld Cuxhaven, Bleickenschule Cuxhaven, Seniorenkreis der Kirchengemeinde Emmaus Cuxhaven, Bürgerzentrum Stadteil Leheld, Kinderatelier der Kunstwerkstatt.



**Auch die elfjährige Lena Kantimm hat am Kunstprojekt teilgenommen und ein Schiff mit sich und ihrer Mutter an Bord gezeichnet.** Fotos: May

## Auf einen Blick

- **Was:** Ausstellung „Zurück in der Zukunft“.
- **Wann:** bis Sonntag, 19. Februar. Eröffnung ist am Freitag um 16 Uhr.
- **Wo:** Cuxhavener Kunstverein, Segelckestraße 25.
- **Öffnungszeiten:** Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr; Sonnabend und Sonntag von 11 bis 13 Uhr.